Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 7-8

Artikel: Die Feiertage
Autor: Karpe, Gerd
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-606404

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bye Bye BOHLEN

Jürg Ritzmann

Sie haben es erfahren, bestimmt, denn alle deutschsprachigen Fernseh- und Radiostationen haben darüber berichtet. Und alle Zeitungen darüber geschrieben, allen voran jene, deren Rohstoff besser noch lebendig im Wald stehen würde. Bitte verkneifen Sie sich die Tränen: Die Musikgruppe Modern Talking gehört der Vergangenheit an (unschwer erkennbar beinhaltet der Ausdruck Musikgruppe das Wort Musik, doch es ist gar nicht so einfach, dafür ein Synonym zu finden. Echte Musiker mögen deshalb bitte nicht beleidigt sein.) Die Nachricht hat eingeschlagen wie eine Bombe. Zuerst wollten wir sie nicht glauben, wollten uns verzweifelt an unserem Lebensinhalt festkrallen. Doch es stimmt, es ist nichts als die Wahrheit.

Irgendwie meint es das kulturelle Schicksal nicht sonderlich gut mit uns. Vor ein paar Jahren hat uns die Zéro-Points-Degradierung am Concours d'Eurovision tief ins Elend gestürzt, Deutschland sucht den Superstar und findet ihn einfach nicht, Nella Martinetti singt immer noch und jetzt will eine Ex-Miss Schweiz ihre visuellen Vorzüge akustisch umsetzen. Viel Glück! Ohrenärzte kaufen sich einen neuen Sportwagen. Schlechte Zeiten. Als ob das nicht schon genügend Elend wäre, ist der Spannteppich auch im Eimer. Wie sollen wir das der Versicherung erklären? Tränenwasserschaden?

Einen einzigen positiven Aspekt hat die Auflösung von Modern Talking. Ich werde mir wieder ein Haustier zulegen, denn kurz nach dem Kauf der ersten Platte hatte sich mein Hamster verabschiedet ...

PETER THULKE

Die Feiertage

Was sind des Deutschen Leid und Plage? Die Feiertage.

Sie sind – es ist ein wahrer Schock! –
der jüngst ernannte Sündenbock.
An Feiertagen, wie vertraut,
liegt jeder auf der faulen Haut.
Statt froh zu schaffen allerorten,
füllt man den Bauch
mit Bier und Torten,
gibt sich dem süssen Nichtstun hin
und hat nur dummes Zeug im Sinn.

Und auch wer brav zur Kirche geht,
rein ökonomisch abseits steht.
Es nützt kein Singen und kein Beten,
wenn Arbeitsplätze gehen flöten.
Auch die Gewerkschaft ist so frei
und feiert gern den Ersten Mai
mit Spruchband schwenken
und Tiraden.
Derweil die Konjunktur geht baden.

Minister Clement hat erkannt,
das Feiern schadet diesem Land.
Ein jeder sollte sich nun fragen:
Wie hältst du's mit den Feiertagen?
Denn Ostern, Pfingsten, Erster Mai
sind Anlass dieser Streiterei.
Am Christfest wünschen wir ergeben,
es möge den Konsum beleben.

Was sind des Deutschen Leid und Plage? Die Feiertage.

Gerd Karpe